

Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum
Herausgeber: Benediktiner von Mariastein
Band: 68 (1991)
Heft: 3

Rubrik: Ein Blick in unser Gästebuch

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein Blick in unser Gästebuch des Jahres 1990

P. Armin Russi

Klösterliche Feiern

Im Vergleich zum Vorjahr waren die Jubiläen nicht so zahlreich. Das Fest unseres Klosterpatrons Vinzenz feierte mit uns Abt Berchtold Müller von Engelberg. Am 4. Juli wurde im nachmittäglichen Gottesdienst des 1. Mittwochs unser Mitbruder Frater Gregor Imholz von Unterschächen von Weihbischof Joseph Candolfi zum Diakon geweiht. Am 7. Oktober feierte Abt Dominikus Löpfe aus Muri-Gries, derzeit Abt-Präses der Schweiz. Benediktinerkongregation, mit uns das Rosenkranzfest.

Am 31. Oktober wurde auf dem Friedhof Metzleren unsere langjährige Angestellte Berta Kaiser bestattet. Am 21. November wurde unser langjähriger Basilika-Sakristan Bruder Stephan Heer in unserer Klostergruft beigesetzt. Bei beiden Anlässen wurden die Beerdigungsteilnehmer in einem Gasthaus von Mariastein bewirtet.

Gruppen

Immer wieder und immer mehr suchen Gruppen die Stille und die Atmosphäre unseres Gästehauses, um mitzuerleben, mitzubeten oder an einem ruhigen Platz Kraft und neue Ideen für ihre zahlreichen Aufgaben zu schöpfen.

Einkehrtage und -wochenenden führten durch: Frauen-Liturgiegruppe Ostermündigen, eine Gruppe von Marianisten aus Brig, die Maturaklasse der Stiftsschule Engelberg, die Liturgiegruppe Rheinfelden-Magdenolsberg, eine Ministrantengruppe aus Savognin, der Pfarreirat Therwil, das Dekanat

Rheinfelden/Baden, Theologiestudenten aus Chur über die Kartage, eine Ministrantengruppe aus Nendeln, Fürstentum Liechtenstein, mit ihrem Pfarrer, TheologiestudentInnen aus Luzern, StudentInnen aus Basel mit ihrem Seelsorger, die Klasse 9 der Theodor-Heuss-Schule aus Waldshut zusammen mit den Religionslehrern verschiedener Konfessionen, die Ökumenische Pfarrkonferenz Allschwil, Firmlinge aus unserer Klosterpfarrei Rodersdorf, eine Gruppe aus der Berufsmittelschule Basel, die Equipe pastorale von Delémont, die Gemeinschaft Arche aus Hochwald, die Militia Sanctae Mariae, die Frauenliturgiegruppe Allschwil, der Pfarrgemeinderat Schwörstadt/Baden, der Pfarreirat Bötzingen am Kaiserstuhl (D), der Pfarreirat Aesch, die Liturgiegruppe Allschwil, Ministrantinnen aus der Region Basel mit ihren Betreuern, eine Gruppe aus dem Lehrerseminar Basel, eine Gruppe der SG (Studentische Schulungsgemeinschaft), die zwischen Weihnachten und Neujahr Exerzitien abhielt.

Anfang Jahr sind die Geistlichen der Stadt Basel jeweils zu einem Mittagessen und gemütlichen Zusammensein mit uns eingeladen. Die Verantwortlichen der Krankenpflegeschule des St.-Clara-Spitals Basel planten und machten sich Gedanken über ihre Arbeit. Delegierte der Arche-Gemeinschaft aus der Schweiz und Frankreich, darunter mehrere Behinderte, verbrachten ein paar Tage mit viel Musik bei uns. Zweimal, im Frühling und im Herbst, fand ein Informatik-Einführungskurs «Pastoralarbeit und Computer» statt, zu dem vor allem Seelsorger und Seelsorgerinnen eingeladen waren. Ne-

ben der Arbeit am Computer wurde ebenso die Teilnahme an Stundengebeten und Eucharistie gepflegt. Bei winterlichen Temperaturen mussten Jugendliche von Jungwacht/Blauring Solothurn in der Nacht vom Gründonnerstag auf Karfreitag in einem Zelt übernachten. Sie waren schon vier Tage zu Fuss unterwegs und schlossen diese mit einem Abendmahlsgottesdienst ab.

Mitte Juni traf sich das Doktorandenseminar von Univ.-Prof. Karl Schlemmer aus Passau für ein Wochenende mit alt-Bischof Anton Hänggi in Mariastein. Ein Lehrer und zwei Schüler aus dem Seminar Spiez sowie Studenten aus dem Kollegium Spiritus Sanctus Brig, nahmen für ein paar Tage am Klosterleben teil. Auf ihrem Gebetsmarsch rund um die Schweiz (der Grenze entlang) machte eine Gruppe bei uns Rast. Das Mentorat Fribourg für Theologiestudierende begann in Mariastein eine Wanderwoche mit dem Ziel Neuenburg. Das Kettwiger Bach-Ensemble (Essen) arbeitete zwei Tage an seinem Repertoire und brachte uns dieses in einem wunderbaren Konzert zu Gehör. Am 11. Juli, dem Fest unseres heiligen Ordensvaters Benedikt, waren die Schwestern vom Sonnenhof, Gelterkinden, eingeladen. Vierzig Jahre feierte die Arbeitsgemeinschaft Schweizerischer Stiftsbibliothekare in Mariastein und durfte neben dem Mitgründer, Prälat Johannes Duft aus St. Gallen, auch den Abt-Präses der Schweizer Benediktiner, Dominikus Löpfe aus Muri-Gries, willkommen heissen. Das Badener Vokal-Ensemble traf sich, um zu üben. Am Sonntag gestalteten sie unseren Hauptgottesdienst. Bereits zum dritten Mal beherbergten wir eine Woche lang Lehrer aus dem Kanton Bern, die ihre Fortbildung bewusst als eine Woche Klosterleben gestalten wollten. Aus Mariastein in Ohio (USA) hatten wir im Oktober Besuch: Eine Gruppe von Schwestern vom Kostbaren Blut machte einen Gegenbesuch, nachdem im Oktober 1989 31 Reiselustige aus der Schweiz, darunter auch Abt Mauritius, Maria Stein in Ohio besucht hatten. Mitte November traf sich eine Gruppe von Musikern, um für zwei Tage sich mit Gregorianischem Choral zu befassen und ihn zu erforschen. Beim Jugend-Regio-Treffen, zu

dem sich über 200 Jugendliche aus der ganzen Region angemeldet hatten, stellten wir alle Betten zur Verfügung, die frei waren. Als letzte Gruppe in diesem Jahr durften wir, wie es schon Tradition ist, alle TheologiestudentInnen der Region Basel bei uns willkommen heissen.

Ganz besonders freut uns, dass unser Gästehaus auch von Gruppen aus dem Südbadischen Raum besucht wird. So können wir über die Grenzen hinweg zwar einen kleinen, aber doch sympathischen Dienst zur Verständigung tun.

Einzelgäste

Den Weg zur Versammlung der Salzburger Äbtekonzferenz, die dieses Jahr in Bad Schönbrunn stattfand, nahmen Erzabt Franz Bachler von St. Peter in Salzburg, Abt Nicolaus Wagner von Michaelbeuern und P. Paulus Gordan über Mariastein. Nach der Versammlung durften wir für ein paar Tage Prior Gaudentius Saueremann aus Nütschau aufnehmen. Ziemlich international sind die Herkunftsklöster von Mitbrüdern unseres Ordens, über deren Besuch wir uns ganz besonders freuen: Downside, Einsiedeln, Engelberg, Göttweig, Hanga (Tanzania), Metten, Neresheim, St. Lambrecht, Seitensteten, Uznach, Wimpfen-Grüssau, Worth Abbey. Aber auch zu Mitgliedern anderer Orden pflegen wir gute Kontakte. So hielt uns der Dominikaner Johannes B. Brantschen, Professor in Fribourg, die Konventsexerzizien. Zu den Kapuzinern in Dornach und den Jesuiten in Basel haben wir sehr gute Beziehungen. Die Kapuziner aus Zug waren auf ihrem Konventausflug unsere Gäste, ebenso Ingenboehler Schwestern aus dem Florentinum in Arosa.

Eine Woche lang wohnten drei Organisten bei uns, die auf unseren drei Orgeln Schallplatten einspielten. Ein Priester aus Zaire und ein Seminarist aus Togo brachten «Farbe» unter unsere Gäste. Immer wieder suchen Priester von überall her unser Gästehaus auf, um sich körperlich und geistig zu erholen. Studenten aus Polen und der CSFR sowie aus Frankreich weilten längere Zeit bei uns. Studierende verschiedenster Fakultäten

täten suchen einen ruhigen Ort, um arbeiten und studieren zu können. Nicht vergessen sollen diejenigen sein, für die unser Kloster eine Oase ist, in der sie zur Ruhe kommen und für ihren Alltag neue Zuversicht und neue Kraft schöpfen möchten. Sie sind dankbar für die Möglichkeit, mit uns zu beten, zu essen und Gespräche führen zu können. Wir möchten unser Bestes geben und tun, damit sie nicht enttäuscht werden. Nicht zuletzt ist auch das Gebet für sie wichtig und hilfreich. So erfüllen wir einen wichtigen Dienst an den Menschen unserer Zeit.

Informationen

Gottesdienste in der Karwoche

Palmsonntag

9.30 Uhr: Palmweihe, Prozession, Konventamt mit Leidensgeschichte.

Die übrigen Gottesdienste wie an Sonntagen.

Hoher Donnerstag

20.00 Uhr: Messe vom letzten Abendmahl. (Am Vormittag keine Messfeiern, die Vesper fällt aus).

Karfreitag

15.00 Uhr: Karfreitagsliturgie: Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi.

Karsamstag

23.00 Uhr: Feier der Osternacht.

Mariasteiner Konzerte

Sonntag, 10. März, 16.30 Uhr

Kammermusik

Catherine Yoko Okaya, Violine

Christoph Bürgi, Cello

Peter Solomon, Orgel

Werke von Bach und Pärt.

Freitag, 22. März, 20.15 Uhr

Lederberger Instrumentalisten

Leitung: René Kunz

Mozart: Violinkonzert Nr. 1, D-Dur

Solist: Roman Conrad, Rodersdorf

de Arriaga: Sinfonie d-moll

Abendkasse.